

## 15. Handelsblatt Jahrestagung

# Immobilienwirtschaft 2008



**Michael Zimmer,**  
Vorsitzender der  
Geschäftsführung,  
CORPUS SIREO



**Barbara A. Knoflach,**  
Vorstandsvorsitzende,  
SEB Asset Management AG



**Hubert  
Spechtenhauser,**  
Vorstandssprecher der  
Commerz Real AG



**Oliver Puhl,**  
Managing Director,  
Head of German Real Estate  
Investment Banking,  
Morgan Stanley Bank AG



**Martin Lemke,**  
Geschäftsführer,  
PATRIZIA Asset  
Management GmbH



**Bernhard Berg,**  
Vorsitzender der Geschäfts-  
führung, AMB Generali  
Immobilien GmbH



**Dr. Dirk Schumacher,**  
Chefvolkswirt Deutschland,  
Goldman Sachs  
International



**Dr. Jürgen Schäfer,**  
Vorstand COO,  
DIC Asset AG



**Dr. Reinhard Kutscher,**  
Vorstandssprecher,  
Union Investment Real  
Estate AG



**Ralf Schwiede,**  
Vorstand,  
Drees & Sommer AG



**Dr. Marc Weinstock,**  
Vorstandsvorsitzender,  
HSH Real Estate AG



**Franz Lucien Mörsdorf,**  
Geschäftsführer,  
DEKA Immobilien  
Investment GmbH

**Dr. Gerhard Niesslein,** Vorsitzender der  
Geschäftsführung, DeTelImmobilien  
**Claus-Jürgen Cohausz,** Mitglied des Vorstandes,  
Westdeutsche ImmobilienBank AG  
**Marcellino Graf von Hoensbroech,**  
Managing Director, CarVal Investors Ltd.  
**Dr. Edgar Zoller,** Global Head of Real Estate, BayernLB  
**Axel Bienhaus,** Mitglied der Geschäftsleitung  
und Partner, AS&P – Albert Speer & Partner GmbH  
**Dr. Wulff Aengevelt,** Geschäftsführender Gesellschafter,  
Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG  
**Alexander Vogt,** Partner, Linklaters LLP  
**Prof. Dr. Thomas Lützkendorf,** Leiter des Lehrstuhls  
für Ökonomie und Ökologie des Wohnungsbaus,  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften,  
Universität Karlsruhe (TH)  
**Michael Hannig,** Geschäftsführer,  
UPG Urbane Projekte GmbH  
**Dr. David Lorenz MRICS,** Geschäftsführender  
Gesellschafter, AAAcon Asset Management GmbH  
**Peter Schreppel,** Managing Director | Head of  
International Investment, CB Richard Ellis GmbH  
**Prof. Dr. Karl-Georg Loritz,**  
Ordinarius an der Universität Bayreuth, Steuerberater  
**Lars Huber,** Managing Director, Hines Europe  
**Georg Fahrenschohn,** Staatssekretär im Bayerischen  
Staatsministerium der Finanzen  
**Dr. Karsten von Köller,** Chairman,  
Lone Star Germany GmbH  
**Jan Bettink,** Vorsitzender des Vorstandes, Berlin Hyp  
**Thomas Etzel,** Managing Director, Head of private  
equity and real estate, BHF-BANK AG

**Vorsitz und fachliche Leitung:**

**Prof. Dr. oec. Hanspeter Gondring FRICS,**  
Wissenschaftlicher Leiter der ADI

**Dr. Thomas Beyerle,** Direktor Research & Strategie,  
DEGI Deutsche Gesellschaft für Immobilienfonds mbH

Transaktionen bestimmen die Schlagzeilen in der deutschen Immobilienszene. Die ausländischen Investoren haben in den letzten Jahren gezeigt, welche Renditen und Provisionen bei Immobilientransaktionen realisiert werden können. Deutsche Investoren ziehen nach. Dabei stellt sich zum einen die Frage: In welche Länder lohnt es sich zu investieren und welche Rendite-Risiko-Profile haben die jeweiligen Märkte? Zum anderen die Frage: Welche Instrumente sind notwendig, um die „verborgenen Schätze“ in den Immobilien zu heben? Mit der Internationalisierung der Märkte gleichen sich die Investitionsstrategien an, so dass sich letztlich das Profil eines „internationalen Immobilieninvestors“ herausbildet. Dieser wird, anders als der lokale oder regionale Investor, ein besseres Verständnis von globalen Konjunktur-, Finanzmarkt- und Marktentwicklungen haben müssen. Das Beispiel der Krise des Subprime-Segments des Hypothekenmarktes in den USA in 2007 hat den Zusammenhang zwischen den Finanz- und Immobilienmärkten eindrucksvoll gezeigt.

Daneben erfordern neue Investitionsstrategien auch neue Managementinstrumente. So ist das „Asset-Management“ das Highlight in vielen Fachartikeln, Fachvor-

trägen und Stellenausschreibungen. Wird dieser Begriff auch sehr strapaziert und z. T. auch unsachgemäß verwendet, so steht er doch für einen Paradigmenwechsel: „Weg vom eher passiven Verwalten von Immobilien hin zum aktiven Gestalten“. Asset-Management ist ein Synonym für die Übernahme der Eigentümerfunktion durch Dritte auf Zeit. Der Asset Manager steuert (nach den Vorgaben des Eigenkapitalgebers) das Portfolio in seiner Rendite-Risiko-Struktur. Dazu gehört das Monitoring, das Reporting, das Screening und ggf. das Abverkaufen und Reinvestieren (zumindest als Ausarbeitung eines Des-/Investitionsvorschlags für den Kapitalgeber). Damit konzentrieren sich auf ihn alle Informationen über die Immobilie in technischer, wirtschaftlicher, rechtlicher und wertmäßiger Hinsicht.

Die diesjährige Handelsblatt Jahrestagung schlägt den Bogen über diese Themenbereiche und gibt damit das Verständnis für aktuelle Entwicklungen der deutschen Immobilienwirtschaft.

**Prof. Dr. oec. Hanspeter Gondring**  
**FRICS**  
Wissenschaftlicher Leiter der ADI

## Die Themen im Überblick:

- Welche Investoren werden den Markt der Zukunft bestimmen?
- Wo steht Deutschland im Immobilieninvestmentzyklus?
- Unternehmens-PR: Wie platziere ich ein Immobilienunternehmen optimal im Markt?
- Nachhaltigkeit: Die Notwendigkeit von morgen?
- Wachstumsausblick für die Weltwirtschaft/Europa/Deutschland – Was sind die Auswirkungen auf die Immobilienmärkte?
- Investmentmarkt Deutschland: Wo lohnt es sich zu investieren?
- Emerging Markets: Stimmen Risiko und Rendite in Osteuropa, China, der Türkei und Indien?
- Asset-Management: Welche Leistungen fragen Investoren und Corporates nach?

## 1. Kongresstag, Dienstag, 6. Mai 2008

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee und Ausgabe der Tagungsunterlagen



9.00–9.15

**Eröffnung der Jahrestagung durch den Veranstalter und die Vorsitzenden**

**Prof. Dr. oec. Hanspeter Gondring FRICS**,  
Wissenschaftlicher Leiter der ADI  
**Dr. Thomas Beyerle**, Direktor Research & Strategie,  
DEGI Deutsche Gesellschaft für Immobilienfonds  
mbH, Frankfurt



## Wachstum und Immobilienwirtschaft – Fakten, Prognosen und Trends

9.15–10.00

**Wachstumsausblick für die Weltwirtschaft/  
Europa/Deutschland – Auswirkungen auf die  
Immobilienmärkte**

- Wie entwickeln sich die globalen Finanzmärkte?
- Welche Investoren werden die Zukunft bestimmen?
- Zinsentwicklungen

**Dr. Dirk Schumacher**, Chefvolkswirt Deutschland,  
Goldman Sachs International, Frankfurt



10.00–10.15

**Thesen zur Entwicklung der deutschen  
Immobilienwirtschaft: Status quo und Prognose**

- Starke Differenzierung der konjunkturellen  
Entwicklung der Teilmärkte
- Marktvolatilität und Investitionsverhalten
- Wege zur Optimierung der Kapitalkosten
- Professionalisierung und Aus- und Weiterbildung

**Prof. Dr. oec. Hanspeter Gondring FRICS**,  
Wissenschaftlicher Leiter der ADI



10.15–10.45

Pause mit Kaffee und Tee

Ihr Gastgeber der Kaffeepause:



## Märkte und Akteure – neue Deals, neue Chancen

10.45–11.15

**Investment-Opportunities: Deutschland im Focus  
ausländischer Investoren**

- Wer kauft in Zukunft? – Wer sind die  
Heuschrecken von morgen?
- Ist Deutschland noch ein attraktiver Markt  
für ausländische Investoren?
- Wo steht Deutschland im  
Immobilieninvestmentszyklus?

**Peter Schreppel**, Managing Director | Head of  
International Investment, CB Richard Ellis GmbH,  
Frankfurt



11.15–12.15

**Statementrunde A:**

**Welche Investoren werden den Markt der  
Zukunft bestimmen?**

„Die Finanzmarktkrise wird langfristige Auswirkungen  
auf das Finanzierungsverhalten der Banken haben.  
Bei Immobilientransaktionen stehen ab jetzt wie-  
der Detailwissen, Marktkenntnis und strategisches  
Geschick im Vordergrund.“

**Marcellino Graf von Hoensbroech**, Managing  
Director, CarVal Investors Ltd., London



„Investoren, für die Eigenkapital kein Engpassfaktor  
ist, werden den Markt bestimmen. Umgekehrt  
werden fremdkapitalgetriebene Anleger in ihrer  
Bewegungsfreiheit eingeschränkt.“

**Dr. Karsten von Köller**, Chairman, Lone Star  
Germany GmbH, Frankfurt



„Investoren werden sich mehr und mehr auf die  
Beimischung von Immobilieninvestments zum  
Gesamtportfolio konzentrieren. Der Grund hierfür  
liegt zum einen in der langfristigen Asset Allokation  
und zum anderen in der Minderung von Shortfall  
Risiken.“

**Martin Lemke**, Geschäftsführer, PATRIZIA Asset  
Management GmbH, Augsburg



# Asset-Management

„Die Fundamentaldaten des deutschen Immobilienmarktes sind von der Kreditkrise weitestgehend unberührt geblieben. Resultierend hieraus sind Immobilieninvestments in Deutschland nach wie vor von hohem Interesse sowohl für nationale als auch internationale Investoren.“



**Peter Schreppel**, Managing Director | Head of International Investment, CB Richard Ellis GmbH, Frankfurt

„Investoren mit mittel- bis langfristigen Investitionszielen und einem Schwerpunkt auf dem Asset-Management werden Vorteile haben. Eine ausreichende Eigenkapitalausstattung wird den Fremdkapitalmärkten zudem entgegenkommen.“



**Dr. Edgar Zoller**, Global Head of Real Estate, BayernLB, München

12.15–12.45

## Diskussion der Statementrunde A

12.45–14.15

Aperitif und gemeinsamer Business Lunch

## Assets managen – Risiken minimieren, Chancen maximieren

14.15–16.00

### Statementrunde B:

## Asset-Management: Vom passiven Verwalten zum aktiven Gestalten

„Der Trend, Immobilien zu kaufen und ein Leben lang zu halten, ist mittlerweile fast überholt. Heutzutage steht professionelles Immobilienmanagement immer mehr dafür, die Phasen des Zyklus erfolgreich zu begleiten und zu lenken.“



**Jan Bettink**, Vorsitzender des Vorstandes, Berlin Hyp, Berlin

„Das Wichtigste ist, dass sich die psychologische Wahrnehmung geändert hat. Immobilien- und Kapitalmarkt-Expertise sind untrennbar miteinander verbunden.“



**Barbara A. Knoflach**, Vorstandsvorsitzende, SEB Asset Management AG, Frankfurt

„Das moderne Asset-Management hat zum Ziel, langfristig Werte zu generieren und in einem dynamischen Marktumfeld zu erhalten. Eigentümer und Investoren setzen dabei auf ein proaktives, kompetentes Property Management.“



**Dr. Gerhard Niesslein**, Vorsitzender der Geschäftsführung, DeTeImmobilien, Frankfurt

„Professionelles Asset-Management ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Kapitalmarktstory.“



**Oliver Puhl**, Managing Director, Head of German Real Estate Investment Banking, Morgan Stanley Bank AG, Frankfurt

„Das Nutzen der Werthebel im Asset-Management ist schlicht der professionelle Umgang mit Immobilieninvestments und nicht – wie es derzeit teilweise dargestellt wird – eine tiefgreifende Innovation.“



**Dr. Jürgen Schäfer**, Vorstand COO, DIC Asset AG, Frankfurt

„Um in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld erfolgreich zu sein, wird es für Immobilien-Asset-Manager zunehmend wichtiger, eine umfassende Produktpalette aufzuweisen, die eine integrierte Sicht auf Assets und Investoren ermöglicht.“



**Hubert Spechtenhauser**, Vorstandssprecher der Commerz Real AG, Düsseldorf/Wiesbaden

„Der deutsche Asset-Management-Markt ist ein langfristiger Wachstumsmarkt.“



**Michael Zimmer**, Vorsitzender der Geschäftsführung, CORPUS SIREO, Düsseldorf

16.00–16.30

## Diskussion der Statementrunde B

16.30–17.00

Pause mit Kaffee und Tee

Ihr Gastgeber der Kaffeepause:



# Deutschland: beste Lagen – beste Märkte

17.00–17.30

## Steuerlich und gesellschaftsrechtlich optimierte Konstruktionen vor dem Hintergrund der Unternehmenssteuerreform

- Vorteile durch die Unternehmenssteuerreform 2008
- Steuerliche Fragen von Unternehmensimmobilien und REITS
- Kapitalertragssteuer



Prof. Dr. Karl-Georg Loritz, Ordinarius an der Universität Bayreuth, Steuerberater, Erlangen

17.30

Ende des ersten Kongresstages

18.00

Abfahrt zur gemeinsamen Abendveranstaltung

### Gastgeber des Cocktails

Im Anschluss an den ersten Kongresstag lädt Sie die Union Investment Real Estate AG zu einem Cocktailempfang in das CityQuartier DomAquaree an der Museumsinsel ein. Geniessen Sie den Ausblick auf das größte Aquarium seiner Art weltweit, den AquaDom. In einer ununterbrochenen Säule von 14 Metern Höhe werden hier fast eine Million Liter Wasser gesammelt. Zahlreiche seltene Zierfische ziehen durch das künstliche Riff.

### Gastgeber des Dinners



Danach werden Sie von der EUROHYPO AG zu einem Dinner in die o2 World eingeladen: Erleben Sie bereits 5 Monate vor der Eröffnung die wohl spannendste Gewerbeimmobilie Deutschlands. Die modernste Entertainmentarena Europas wird präsentiert durch den Hausherrn und Betreiber, der Anschutz Entertainment Group und den Finanzierungspartner EUROHYPO AG.

2. Kongresstag, Mittwoch, 7. Mai 2008

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00–9.05

Begrüßung durch die Vorsitzenden

## German Markets: Lage, Lage, Lage – Fakten, Fakten, Fakten

9.05–9.20

### Die großen 5 und ...

- ... die Finanzkrise: Wachstum, Stagnation oder Rezession?
- ... die B-Standorte: Verschärfung ökonomischer Disparitäten oder weiteres Zusammenwachsen?
- ... die Kräne: mehr Angebot notwendig trotz hohem Leerstand?



Dr. Thomas Beyerle, Direktor Research & Strategie, DEGI Deutsche Gesellschaft für Immobilienfonds mbH, Frankfurt

9.20–10.15

### Statementrunde C:

## Investmentmarkt Deutschland: Wo und wie lohnt es sich zu investieren?

„Das Wohnen auf dem Land gerät aus der Mode, insbesondere ältere Menschen planen ihre Rückkehr. Bedingung für eine Verstärkung dieses Effektes ist indessen das bedarfsgerechte Wohnungsangebot. Gefragt sind intelligente Lösungen von der Barrierefreiheit bis zu Dienstleistungsangeboten. Hier „schlummert“ enormes Marktpotenzial. Standortentwicklung und Produktkonzeption erfordern allerdings den intensiven Dialog aller Beteiligten.“



Dr. Wulff Aengevelt, Geschäftsführender Gesellschafter, Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG, Düsseldorf

# Internationale Märkte – Subprime

„Wirtschaftskraft, Infrastruktur und Attraktivität dynamischer Ballungszentren ziehen Investoren an. Das Angebot an innerstädtischen A-Flächen hat sich in vielen Städten stark reduziert. Potenzial gibt es aber auch in Randlagen. Gute Investitionschancen bieten sich an ausgewählten Bürostandorten, bei Logistimmobilien und innerstädtischen Einkaufszentren in Mittelstädten.“



**Claus-Jürgen Cohausz**, Mitglied des Vorstandes, Westdeutsche ImmobilienBank AG, Mainz

„Deutsche Immobilien, die in ihrer Lage und Konzeption überdurchschnittlich sind, werden weiterhin hohe Nachfrage bei Investoren erfahren. Gesättigte Märkte in Deutschland schließen 08/15 Objekte zunehmend vom Wettbewerb aus.“



**Franz Lucien Mörsdorf**, Geschäftsführer, DEKA Immobilien Investment GmbH, Frankfurt

10.15–10.45

## Diskussion der Statementrunde C

10.45–11.15

Pause mit Kaffee und Tee

Ihr Gastgeber der Kaffeepause:



## Emerging Markets: Wo stimmen Risiko und Rendite?

11.15–12.30

## Statementrunde D:

### Eintrittsstrategien in neue, internationale Märkte: Osteuropa, Türkei, Indien, China



„Neue Märkte aus Sicht des institutionellen Anlegers – eine kurzfristige Modeerscheinung?“  
**Bernhard Berg**, Vorsitzender der Geschäftsführung, AMB Generali Immobilien GmbH, Köln



„Litauen, Estland und Lettland: 12% Wachstum und kein Leerstand – ein Geheimtipp für erfolgreiche Immobilieninvestitionen?“

**Thomas Etzel**, Managing Director, Head of private equity and real estate, BHF-BANK AG, Frankfurt



„Lokale, erfahrene Teams in Verbindung mit globalem Know-how und Netzwerk sind der Schlüssel zum Erfolg für Immobilienentwicklungen, insbesondere in den Emerging Markets.“

**Lars Huber**, Managing Director, Hines Europe, London



„Osteuropa, Türkei, China und Indien: Das Know-how aus Deutschland ist gefragt. Sind wir in der Lage, die Erwartungen zu erfüllen, wenn es um die Umsetzung der Leistungen vor Ort geht?“

**Ralf Schwiede**, Vorstand, Drees & Sommer AG, Stuttgart



„There’s no such thing as a free lunch.“ Werden die Risiken aus Investitionen in Emerging-Markets im aktuellen Marktumfeld adäquat vergütet?“

**Alexander Vogt**, Partner, Linklaters LLP, Frankfurt



„Neue internationale Märkte sind kein Neuland: Deutsche Investoren treffen hier auf nationale und internationale Wettbewerber. Erfolgreiche Investitionen beruhen auf fundierter Kenntnis der Immobilienmärkte und einem lokalen Asset-Management.“

**Dr. Marc Weinstock**, Vorstandsvorsitzender, HSH Real Estate AG, Hamburg

12.30–13.00

## Diskussion der Statementrunde D

13.00–14.30

Aperitif und gemeinsamer Business Lunch

# Nachhaltigkeit – Steuer und Politik

## Nachhaltigkeit – die Notwendigkeit von morgen?!

14.30–15.00

### Impulsvortrag

„Business as Usual“ oder „Business Opportunity“?  
Nachhaltigkeit aus Investorensicht.

**Dr. Reinhard Kutscher**, Vorstandssprecher,  
Union Investment Real Estate AG, Hamburg



15.00–16.00

### Statementrunde E:

**Zukünftige Anforderungen an Gebäude,  
Qualität und Ressourceneinsparung und deren  
Wirtschaftlichkeit**

„Low Emission Buildings gehört nicht die Zukunft,  
sondern die Gegenwart – denn andere Gebäude  
werden sich in naher Zukunft nicht mehr vermarkten  
lassen.“

**Axel Bienhaus**, Mitglied der Geschäftsleitung und  
Partner, AS&P – Albert Speer & Partner GmbH,  
Frankfurt



„Lebensqualität jetzt. Werte für die Zukunft. Sparen  
war gestern, Effizienz hat Zukunft. Wir realisieren  
das 1,5 Liter-Haus mit dem Komfort der S-Klasse. Im  
Geschosswohnungsbau. Im Bürohausbau.“

**Michael Hannig**, Geschäftsführer, UPG Urbane  
Projekte GmbH, Frankfurt



„Die Verfolgung von Klima- und Umweltschutzziele  
in der Immobilienwirtschaft ist profitabel.

Nachhaltige Immobilien bieten eine ganze Reihe  
von wirtschaftlichen Vorteilen; von wesentlich  
geringeren Bewirtschaftungskosten über eine ge-  
steigerte Produktivität der Immobiliennutzer hin zu  
Imagegewinnen für Eigentümer. Diese Vorteile gilt es  
bei Wertermittlung und Risikoanalyse zu berücksich-  
tigen.“

**Dr. David Lorenz MRICS**, Geschäftsführender  
Gesellschafter, AAAcon Asset Management GmbH,  
Gaggenau



„Um Nachhaltigkeitsaspekte bei Investitionsent-  
scheidungen berücksichtigen zu können, müssen die  
ökologischen, sozio-kulturellen und ökonomischen  
Merkmale und Eigenschaften von Immobilien  
beschreibbar, bewertbar und darstellbar sein.“

**Prof. Dr. Thomas Lützkendorf**, Leiter des Lehrstuhls  
für Ökonomie und Ökologie des Wohnungsbaus,  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften,  
Universität Karlsruhe (TH), Karlsruhe



16.00–16.30

### Diskussion der Statementrunde E

16.30–17.00

Pause mit Kaffee und Tee

Ihr Gastgeber der Kaffeepause:



## Politik und Steuer – Ausblick

17.00–17.30

### Stimmen die politischen Rahmenbedingungen?

- Auswirkungen der Unternehmens-  
steuerreform 2008
  - Körperschaftssteuer: Entwicklungsmöglichkeiten
  - Einbindung von Immobilien in die Altersvorsorge
- Georg Fahrenschon**, Staatssekretär im Bayerischen  
Staatsministerium der Finanzen, München



17.30–17.45

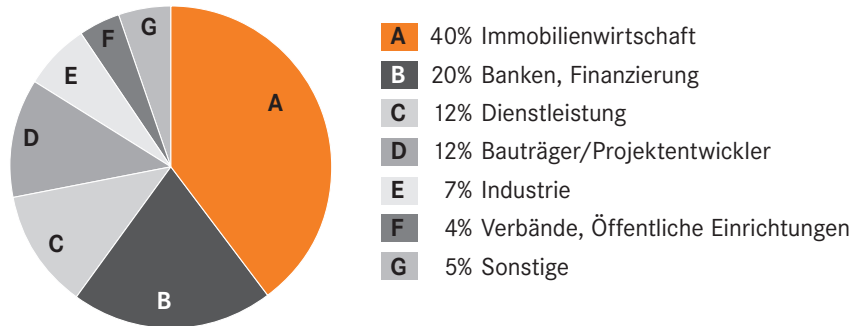
Resümee der Vorsitzenden und  
Ende der 15. Handelsblatt Jahrestagung  
Immobilienwirtschaft 2008



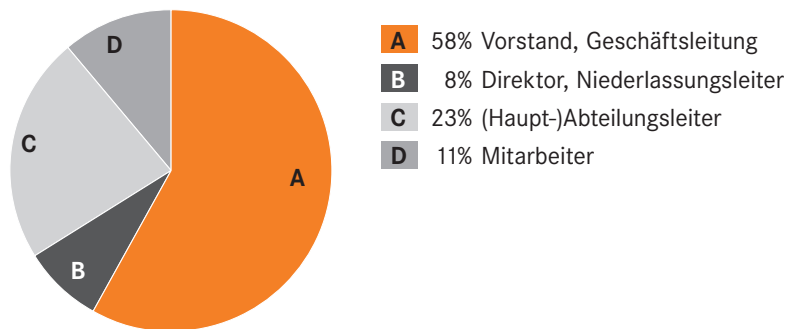
# Rückblick auf die 14. Handelsblatt Jahrestagung Immobilienwirtschaft 2007

## Teilnehmerstruktur:

### Nach Branchen



### Nach Hierarchien



## So urteilten die Teilnehmer der 14. Handelsblatt Jahrestagung Immobilienwirtschaft 2007:

- „Eine hochkarätig besetzte Veranstaltung, informativ und zugleich eine ideale Kontaktbörse.“  
(**Bernd Hütter**, WGZ-Bank AG)

- „Tiefe und nachhaltige Einblicke in die professionelle Immobilienwirtschaft/  
hoher Reflexionsgrad für das eigene Unternehmen.“  
(**Jörg Müller**, HIBB - Hanseatische Immobilien Betreuungs- und Beteiligungs GmbH)

- „Unbedingt 1x im Jahr!“  
(**Uwe Deubler**, Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH)

- „Eine Veranstaltung, die zwei Aspekte hervorragend miteinander verbindet:  
hoher Informationsgehalt und Kontaktmöglichkeiten.“  
(**Jörg Becks**, TÜV Nord Service GmbH & Co. KG)

- „Hochkarätig besetzt, interessante und aktuelle Aspekte,  
erstklassiger Rahmen – in jedem Fall lohnend.“  
(**Wolfgang Haller**, Dräger Immobilien GmbH)



# Weitere Informationen

## Auf dieser Veranstaltung treffen Sie:

### Vorstände, Geschäftsführer sowie Entscheidungsträger der Immobilien-, Bau-, Wohnungs- und Finanzwirtschaft:

- Immobilien-Verwaltungen und -Betreiber
- Bauträger/Projektentwicklungsgesellschaften
- Institutionelle und private Investoren
- Immobilien- und Baufinanzierung
- Immobilienfonds- und Immobilienaktiengesellschaften
- Banken und Versicherungen
- Grundbesitzgesellschaften
- Bau- und Wohnungsunternehmen
- Immobilienmakler und -dienstleister
- Facility-Management-Anbieter
- Architektur- und Ingenieurbüros
- Rechtsanwälte und Wirtschaftsprüfer

**Info-Telefon: 0 69.24 43 27-39 04**

**E-Mail: annika.eissfeldt@euroforum.com**



**Marcus Hübner**  
Fachgruppenleiter Immobilien  
Konzept und Inhalt



**Annika Eissfeldt**  
Konferenz-Koordinatorin  
Veranstaltungsorganisation



**Daniel Scholten**  
Senior-Marketing-Manager  
Marketing



**Sabine Jossé**  
Mitglied der Geschäftsleitung



**Andrea Kallfass**  
Senior-Sales-Managerin  
Sponsoring und Ausstellung

## Medienpartner:

**im manager**  
immobilien  
Das Fachmagazin für Immobilien

**Immobilienwirtschaft**  
Das Fachmagazin für Management, Recht und Praxis

**Plötz**  
Immobilienführer

**Fondszeitung**  
ALTERNATIVE INVESTMENTS

**REIT**  
Deutschland



# Sponsoren

Folgende Unternehmen haben bereits ihre Beteiligung zugesagt:

## Der Gastgeber der Kaffeepausen



LandesBank  
Berlin

Das Geschäftsfeld Immobilienfinanzierung der **Berlin Hyp** und der **Landesbank Berlin AG** vereint ein Spezialinstitut mit der Stärke einer Universalbank. Wir stehen gemeinsam für Flexibilität und Immobilienfinanzierungs-Expertise, persönliche Ansprechpartner sowie kurze Entscheidungswege. Quantitativ wie qualitativ decken wir das komplette Spektrum einer Immobilienbank ab.

Regional konzentrieren wir uns auf wirtschaftsstarke Ballungsräume in Deutschland und ausgewählte Auslandsmärkte (Amsterdam, London, Prag, Warschau). Mit Kreativität und Innovationswillen erarbeiten unsere Kundenbetreuer mit Hilfe erfahrener Profis bei der Teilbanken für und mit ihren Kunden maßgeschneiderte Finanzierungsmodelle auch für komplexe Projekte.

### Berlin Hyp

Unternehmenskommunikation / Corporate Communication

Budapester Straße 1, D-10787 Berlin

[www.berlinhyp.de](http://www.berlinhyp.de) [www.lbb.de](http://www.lbb.de)

Telefon: +49 (0)30 25 99-9123 Telefax: +49 (0)30 25 99-9127

E-Mail: [Anja.Beckers@BerlinHyp.de](mailto:Anja.Beckers@BerlinHyp.de)

Bitte besuchen Sie uns auch im Rahmen der Fachausstellung.

## Der Gastgeber des Cocktailempfanges



Die **Union Investment Real Estate AG** ist einer der führenden europäischen Immobilien-Investment-Manager. Das Unternehmen der Union Investment Gruppe betreut Offene Immobilienfonds für private und institutionelle Anleger mit einem Fondsvolumen von rund 13,8 Milliarden Euro. Seit über 40 Jahren im Immobilieninvestment-Bereich aktiv, operiert Union

Investment Real Estate AG heute in mehr als 20 Ländern rund um den Globus. Ihre Immobilienportfolios umfassen rund 160 Objekte und Projekte in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika sowie in Asien.

### Union Investment Real Estate AG

Caffamacherreihe 8, 20355 Hamburg

[www.union-investment.de](http://www.union-investment.de)

Ansprechpartner: Herr Fabian Hellbusch, Leiter Marketing

Telefon: 040.349 19-160, E-Mail: [fabian.hellbusch@union-investment.de](mailto:fabian.hellbusch@union-investment.de)

## Sponsoring und Ausstellung



Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:

**Andrea Kalfass** (Senior-Sales-Managerin)

Telefon: 0 69.24 43 27-37 34, Telefax: 0 69.24 43 27-47 34, E-Mail: [andrea.kalfass@euroforum.com](mailto:andrea.kalfass@euroforum.com)

## Der Gastgeber des Dinners



Die **Eurohypo AG** ist eine etablierte europäische Spezialbank für Immobilien und Staatsfinanzierung. Im Zentrum ihrer Aktivitäten steht die gewerbliche Immobilienfinanzierung. Als RelationshipBank bietet sie hier ein komplexes Leistungsspektrum mit einem umfassenden Beratungsansatz. Zu den Kernkompetenzen der Bank zählt das Real Estate Investmentbanking. Hier gehören die Beratung ebenso wie die Konzeption maßgeschneiderter, kapitalmarktorientierter Finanzierungsinstrumente zu den komplexen Dienstleistungen der Eurohypo, mit denen sie institutionelle und international agierende Investoren bei der Realisierung ihrer Immobilienvorhaben unterstützt.

**EUROHYPO AG**, Helfmann-Park 5, 65760 Eschborn  
 Internet: [www.eurohypo.com](http://www.eurohypo.com)  
 Ansprechpartner: Dr. Jörg Wilmes  
 Telefon: 0 69 . 25 48 – 2 70 48, E-Mail: [marketing@eurohypo.com](mailto:marketing@eurohypo.com)

## Der Förderer



Die **Westdeutsche ImmobilienBank AG (WIB)** zählt zu den führenden Immobilienfinanzierern in Deutschland. Sie ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der WestLB AG und Center of Competence für alle Immobilienaktivitäten im WestLB-Konzern. 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter orientieren sich national und international an den Anforderungen ihrer Kunden und passen das Spektrum anspruchsvoller Finanzierungen weltweit an die unterschiedlichsten Herausforderungen an. Dies stellt die WIB insbesondere bei Objekt- und Projektfinanzierungen, Real Estate Structured Finance, Portfoliofinanzierungen, Immobilien-Joint-Ventures, Konsortialfinanzierungen, Syndizierungen und Verbriefungen kontinuierlich unter Beweis. Im Fokus stehen dabei Büro-, Handels- und Wohnimmobilien, genauso wie Shopping Center, Hotels, Logistikimmobilien sowie Senioren-, Gesundheits- und andere öffentliche Einrichtungen. Die WIB ist in Deutschland neben ihrem Hauptsitz in Mainz auch in Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Münster und München sowie international in London, Madrid, New York, Paris, Prag, Warschau und Tokio präsent.

**Westdeutsche ImmobilienBank AG**, Große Bleiche 46, 55116 Mainz  
[www.westimmobank.com](http://www.westimmobank.com)  
 Ansprechpartner: Christiane Most, Director, Leiterin Marketing, PR  
 Telefon: 06131.9280-7385, Telefax: 06131.9280-7209, E-Mail: [christiane.most@westimmobank.com](mailto:christiane.most@westimmobank.com)

Bitte besuchen Sie uns auch im Rahmen der Fachausstellung.

[Kenn-Nummer]

37VM

## 15. Handelsblatt Jahrestagung

# Immobilienwirtschaft 2008

6. und 7. Mai 2008, The Ritz-Carlton, Berlin

- Ja**, ich nehme/wir nehmen teil am 6. und 7. Mai 2008 in Berlin zum Preis von € 1.999,- zzgl. MwSt. p. P. [P1200121M012]
- Leider kann ich nicht teilnehmen und bestelle die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 299,- zzgl. MwSt..
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs-** und **Sponsoringmöglichkeiten**.
- Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme **das Handelsblatt kostenlos für zwei Monate erhalten**.
- Bitte korrigieren Sie meine Adresse wie angegeben. Wir nehmen Ihre **Adressänderung** auch gerne telefonisch auf: 0 69.24 43 27-33 33

Name (1)	
Position	
Abteilung	
E-Mail	
Name (2)	
Position	
Abteilung	
E-Mail	
Firma	
Ansprechpartner im Sekretariat	
Anschrift	
Telefon	Telefax

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort

- bis 20     21-50     51-100     101-250  
 251-500     501-1000     1001-5000     über 5000

Rechnung an

Name	
Abteilung	
Anschrift	
Datum	Unterschrift

### So melden Sie sich an:

**telefonisch** 0 69.24 43 27-39 04 [Annika Eissfeldt]  
**Zentrale** 0 69.24 43 27-0  
**per Telefax** 0 69.24 43 27-40 40  
**E-Mail** anmeldhb@euroforum.com  
**schriftlich** EUROFORUM Deutschland GmbH  
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

**Termin und Ort** **6. und 7. Mai 2008**  
The Ritz-Carlton, Berlin  
Potsdamer Platz 3  
10785 Berlin  
Telefon: 0 30.3 37 77-7

### Wir über uns

Handelsblatt Veranstaltungen vermitteln Ihnen in hochkarätigen Managementseminaren wichtige Wirtschaftsinformationen zu aktuellen Themen. Wir bieten damit Führungskräften aus Wirtschaft und Industrie Foren für Know-how-Transfer und Meinungsaustausch. Mit der Planung und Organisation der Veranstaltungen haben wir die EUROFORUM Deutschland GmbH beauftragt.

[www.immobilien-forum.com](http://www.immobilien-forum.com)

### Ihre Daten

Ihre Daten werden vom Handelsblatt und der EUROFORUM Deutschland GmbH zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der Informa plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung (Telefon: 02 11.96 86-33 33). Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

### Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken beträgt € 1.999,- zzgl. MwSt. pro Person und ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

### Zimmerreservierung

Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort Handelsblatt-/EUROFORUM-Jahrestagung vor.**

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir helfen Ihnen gerne weiter.  
**Marcus Hübner (Fachgruppenleiter)**  
**Annika Eissfeldt (Konferenz-Koordinatorin)**  
**Telefon: 0 69.24 43 27-39 04**

Bitte per Telefax an: 069.24 43 27-4040